

# 2017

## Suchtberatung Heidelberg Psychosoziale Beratung und Behandlung

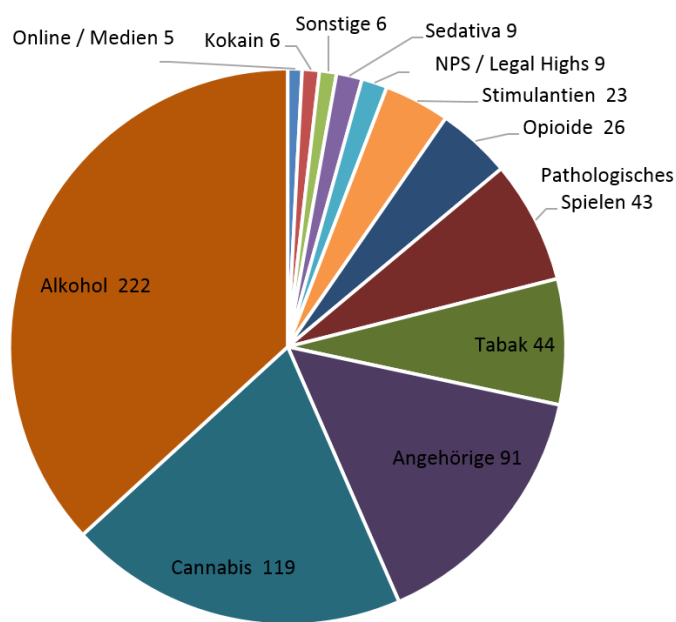
### Das Jahr 2017 im Überblick

603 Menschen nahmen im vergangenen Jahr unsere Hilfe in Anspruch. Von diesen hatten 400 ihren Wohnsitz in der Stadt Heidelberg und 203 im Rhein-Neckar-Kreis. Zwei Drittel davon waren Männer und ein Drittel Frauen.

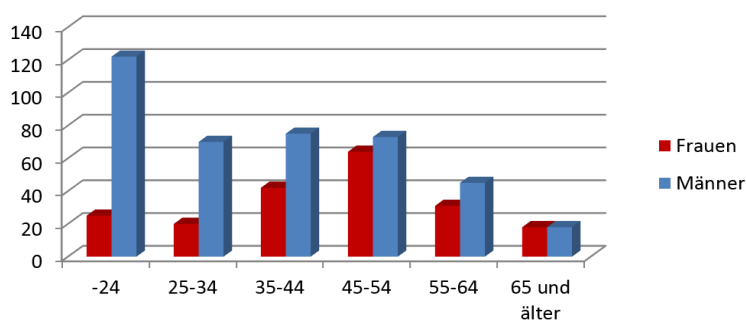
227 Personen hatten einmaligen Kontakt zur Beratungsstelle, mit 376 der Hilfesuchenden führten wir 2 oder mehr Gespräche.

Bei Personen mit Cannabisproblematik sind Männer mit 88 % deutlich überrepräsentiert, ebenso bei Pathologischem Glücksspiel mit 89 %. Bei Tabak ist die Geschlechterverteilung ausgeglichen.

Angehörige machen mit 91 Personen 15 % der Hilfesuchenden aus, hier liegt der Frauenanteil bei 82 %.



### Alter in Jahren



24 Klient\*innen konnten wir in eine weiterführende stationäre Rehabilitation weitervermitteln.

Mit 17 Personen führten wir in unserer Beratungsstelle eine ambulante Rehabilitation durch, eine ambulante Nachsorge nach stationärer Behandlung nahmen 15 Personen in Anspruch.

Im Mittel sind die Hilfesuchenden knapp 40 Jahre alt. Ein Viertel der Klient\*innen ist jünger als 25 Jahre. Erwartungsgemäß liegt das Durchschnittsalter in der Gruppe der Cannabiskonsumenten mit 22 Jahren deutlich niedriger als bei Personen mit Alkoholproblematik (46 Jahre).

### Prävention

Die Präventionsmaßnahmen finden im Rahmen von Projekten in Schulen, Elterninformationsveranstaltungen sowie Seminaren für Multiplikatoren (Lehrkräfte, Sozialarbeiter/innen in Jugendeinrichtungen, Gruppenleitern/innen etc.) statt.

Als Ziele lassen sich u.a. die Schaffung eines Problem- und Risikobewusstseins, als auch die Initiation von Interesse an Themen der Gesundheitserziehung und -förderung definieren. Bezugspersonen sollen unterstützt und Vernetzungen mit anderen Gruppen oder Institutionen gebildet oder vertieft werden.

Im Berichtsjahr wurden auf diese Weise durch 28 Maßnahmen insgesamt 1052 Personen erreicht.



### Gruppenangebote



4 Gruppen  
38 Personen



4 Gruppen  
34 Personen



1 Gruppe  
4 Personen



3 Gruppen  
17 Personen

## Kompetenznetzwerk Rauchfrei in Heidelberg



In Zusammenarbeit mit der **Thoraxklinik Heidelberg** und dem **Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ)** gründeten wir 2017 das Kompetenznetzwerk „**Rauchfrei in Heidelberg**“

Das Kompetenznetzwerk bietet:

- Innovative multidisziplinäre Zusammenarbeit
- Effiziente Vernetzung bestehender Expertise
- Zugriff auf umfangreiches Informationsmaterial
- Fortbildungsangebote auf höchstem Niveau
- Raucherentwöhnung

## Kurse zur MPU-Vorbereitung

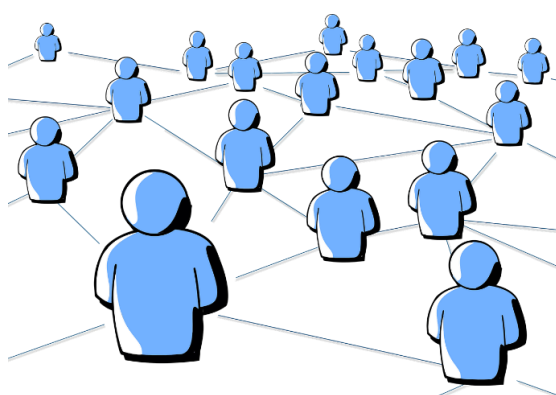
Seit vielen Jahren bieten wir eine Indikationsgruppe für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer an. Ziel der Gruppe ist es, das notwendige Wissen über die Risiken des Alkohol- und Drogenmissbrauchs zu vermitteln. Daraus resultierend erhalten die Teilnehmer\*innen Unterstützung bei den notwendigen Einstellungs- und Verhaltensänderungen und deren Festigung. Unser Konzept wird von allen MPU Begutachtungsstellen anerkannt und erhöht die Chance auf eine positive Begutachtung.

Im vergangenen Jahr führten wir in unserer Hauptstelle in Heidelberg einen Kurs mit 7 Teilnehmer\*innen durch.



## Vernetzung

- Planungsgruppe Sucht – Stadt Heidelberg
- Kommunalen Suchtverbund Rhein-Neckar-Kreis
- Wissenschaftlicher Aktionskreis Tabakentwöhnung Frankfurt
- Soziales Frühwarnsystem Heidelberg, Kinder- u. Jugendamt Stadt Heidelberg
- Ausschuss Caritas und Soziales des Dekanats Heidelberg
- Projekt SCHULTERSCHLUSS – Kooperation zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe im RNK
- Regional-AK Glücksspielsucht des Fachverbands Glücksspielsucht
- Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung
- Integrierter Diagnose- und Behandlungsverbund für Computerspielsucht und übermäßige Mediennutzung Rhein-Neckar-Kreis/Heidelberg
- Kompetenznetzwerk Rauchfrei in Heidelberg



## Wir über uns

Die Suchtberatung (SB) Heidelberg richtet ihr Beratungs- und Behandlungsangebot überwiegend an suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen, die legale oder illegale Suchtmittel konsumieren sowie Menschen mit problematischem/pathologischem Glücksspielverhalten oder entsprechendem Computer-/Internetkonsum.

Da Abhängigkeitserkrankungen häufig mit familiären Problemen verbunden sind, fühlen wir uns auch für die Angehörigen und Kinder unserer Klient\*innen verantwortlich.

Die SB Heidelberg ist zuständig für den Rhein-Neckar-Kreis sowie den Stadtkreis Heidelberg. Im Versorgungsgebiet leben ca. 675 000 Einwohner.

### Suchtberatung Heidelberg

Bergheimer Str. 127/1  
69115 Heidelberg

Tel. 06221 / 29051  
Fax 06221 / 657215

suchtberatung-heidelberg@agj-freiburg.de  
www.suchtberatung-heidelberg.de

Offene Sprechstunde: Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

## Dank

Wir bedanken uns bei allen Zuwendungsgebern – der Stadt Heidelberg, dem Rhein-Neckar-Kreis, der Stadt Schwetzingen sowie dem Land Baden-Württemberg - für die Zuschüsse. Außerdem allen Personen, Firmen und Institutionen, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützt haben. Wir danken den Justizbehörden in der Region für ihre Bußgeldzuweisungen. Darüber erhielten wir dankenswerterweise Zuwendungen aus Kirchensteuermitteln zur Finanzierung unserer Arbeit.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren vielfältigen Kooperations- und Netzwerkpartnern in der Region für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2017:

**Vanessa Fromm**, B.A. Bildungswissenschaft und Ethnologie

**Stefan Heizmann**, Dipl. Psychologe, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Leiter der Beratungsstelle

**Monika Klumpp**, Sekretärin

**Willem Knaven**, Diplom-Sozialpädagoge (FH)

**Kristina Müller**, Suchttherapeutin M. Sc

Honorarkräfte

**Claudia Bach**, M. Sc. Psychol., M.A. Musikth. M.A. Dance/Movement Th.

**Dr. phil. Laura Müller**, M. Sc. Psychol.

**Christina Staemmler**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Herausgeber:



FACHVERBAND FÜR  
PRÄVENTION UND REHABILITATION  
IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG E. V.